

WAS BEDEUTET ES, EIN SOHN ODER EINE TOCHTER GOTTES ZU SEIN?



TEACHING:

Glenn war fünf Jahre alt, als sich seine Eltern scheiden ließen. Stets sehnte er sich nach einem Vater, der ihn liebt und annimmt. Doch seine Suche blieb erfolglos. Auch als er probierte, durch Leistung das Herz seines Vaters zu berühren und sich dessen Anerkennung über sportliche Erfolge zu verdienen. Nichts funktionierte. Am Ende rebellierte er sogar, nur um irgendwie die Aufmerksamkeit seines Vaters zu bekommen. Und dann lernte er Jesus Christus kennen...

Die Bibel ist lebendig und offenbart uns das Herz Gottes.

Gott ist voller Liebe. Er bleibt immer treu. Die letzten Verse des Alten Testaments sprechen von Wiederherstellung zwischen Eltern und Kindern (Maleachi 3,24). Es endet damit, dass Gott sich versöhnen möchte – und das Neue Testament startet genau damit, wie diese Wiederherstellung geschieht: Jesus, der Sohn Gottes, kommt, um uns zu erretten (Matthäus 1,21).

Gott will uns in unserer Sohnschaft begegnen.

Wir sind Söhne Gottes! Das gilt übrigens genauso für Frauen wie für Männer. Auch Töchter sind Söhne Gottes, ebenso wie die Männer Teil der Braut Christi sind (sogar mit Bart 😊). Es geht bei diesen Bibelstellen nicht um „Gender“, sondern um Erbschaft. Gott, der Vater, verspricht uns eine Erbschaft. Wir alle sind Miterben von Jesus. Laut Johannes 1,12-13 haben wir das Recht, uns Kinder Gottes zu nennen, weil wir aus Gott geboren sind. Wir sind eingeladen, an Christi Reichtum teilzuhaben. Und wo ein Geburtsrecht ist, da ist auch eine Erbschaft.

Jesus hat mit seinem Blut bezahlt, damit ich mein göttliches Erbe bekomme.

Das gilt übrigens nicht für „Christen“ (was auch immer du mit diesem Begriff verbindest), sondern nur für Söhne. Als Nachfolger Jesu bist du kein Baptist, Katholik oder Charismatiker, sondern ein Sohn Gottes. Wir sind nicht in ein religiöses System hineingeboren, sondern in ein Königreich! Unser Reich hat einen König – den König der Könige!

Gott ruft uns in die Sohnschaft hinein.

Wir werden aus Geist und aus Wasser neu geboren (Johannes 3,5), und zwar allein durch Gnade! Gnade ist die unverdiente Gunst Gottes. Vergebung, ewiges Leben, Gottes Liebe – zu all diesen Verheißungen sagen wir Halleluja! Aber es gibt auch eine Verantwortung für die Söhne Gottes. Gott hat Erwartungen an uns.

Das Beispiel vom verlorenen Sohn

In Lukas 15 steht das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Als der Sohn schließlich zurückkehrt, umarmt ihn der Vater und küsst ihn. Er gibt ihm einen Mantel, einen Ring an den Finger und Schuhe für die Füße. Der Ring steht für Autorität, der Mantel für Gerechtigkeit und eine neue Zukunft. Die Schuhe symbolisieren seine Berufung. Außerdem feiert der Vater ein Fest und schlachtet dafür das beste Kalb. Gott feiert mit uns, wenn wir zu ihm umkehren!

Die Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes!

So steht es in Römer 8,19. Wir sind berufen, diese Welt zu verändern – zu oft lassen wir die Welt uns verändern. Die Schöpfung wartet darauf, dass du erkennst, wer du bist. Wir sind berufen, unseren Platz einzunehmen. Weißt du, wer du bist? Und weiß die Welt, wer du bist? Gott möchte durch dich diese Welt verändern. Bist du bereit dazu?

WAS BEDEUTET ES, EIN SOHN ODER EINE TOCHTER GOTTES ZU SEIN?



AUSTAUSCH: CHRIST ODER SOHN? (15-30 min)

1. Was hat dich in der Predigt besonders angesprochen? Wo hast du dich wiedergefunden?
2. Welche Rolle hat dein Vater in deinem Leben gespielt? Hast du auch schon einmal probiert, durch Leistung das Herz deines irdischen (oder himmlischen) Vaters zu berühren? Wie war das?
3. „Gnade ist die unverdiente Güte Gottes“ hieß es in der Predigt. Was verstehst du persönlich unter Gnade? Nenne ein konkretes Beispiel aus deinem Leben, wo du Gnade so richtig erlebt hast.



STUDY: VERLORENER SOHN – GELIEBTES KIND (25-50 min)

1. Welche Bibelstellen kennt ihr zum Thema „Sohn Gottes“ bzw. „Kind Gottes“? Johannes 1,12-13 und Römer 8,19 wurden ja bereits in der Predigt genannt. Nehmt euch kurz Zeit, um einige Bibelstellen zusammenzutragen. Lest diese Stellen dann – jeder für sich – mehrmals durch und tauscht euch über diese Fragen aus:
 - Wie geht es dir mit diesen Bibelstellen? Was zeichnet dich als Sohn bzw. Kind Gottes aus?
 - Siehst du dich noch als „harmloser Christ“ oder bereits als ein Sohn Gottes?
2. Lest das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-24) und reflektiert darüber mit folgenden Fragen:
 - Was hat dieses Gleichnis mit deinem Leben zu tun?
 - Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen du vor Gott davongelaufen bist?
 - Was bedeuten die Symbole Mantel, Ring und Schuhe ganz konkret für dich in deinem täglichen Leben?
 - „Der Vater hat erstmal ein Barbecue angesetzt – offenbar war er Südafrikaner... 😊“ hieß es in der Predigt. Hast du schon mal mit Gott gefeiert? Wie stellst du dir das vor? Glaubst du, dass Gott daran Freude hat?



REFLEXION / GEBET: BEREIT, DIE WELT ZU VERÄNDERN? (20-40 min)

Bin ich in meiner Berufung? Was ist das eigentlich? Nehmt euch Zeit, über folgende Fragen nachzudenken:

- Welche Gaben habe ich? Wie setze ich diese ein? Kann ich sie für das Reich Gottes nutzen?
 - Laufe ich schon in den vorbereiteten Werken Gottes – oder bin ich noch auf der Suche nach meinem Platz?
 - Ist mein Arbeitsplatz meine Berufung? Wenn nicht, wie kann ich Beruf und Berufung verbinden?
- ➔ Gerne dürft ihr nun gemeinsam in Anbetung vor Gott kommen. Lasst einfach ein paar Songs zum Mitsingen laufen (z.B. **Goodness of God**). Nehmt euch auch Zeit, Gott um Weisheit zu bitten, da wo Fragen aufgetaucht sind. Wo Umkehr nötig ist, kehrt gerne gemeinsam um.
- ➔ Hört gemeinsam auf Gott und tauscht euch anschließend aus: Lass dir von Gott zumindest eine konkrete Idee schenken, in der kommenden Woche die Welt um dich herum zu verändern. Fang an, mit Gott zu träumen!



NEXT STEP: IDENTITÄT UND BERUFUNG (zu Hause)

1. Welcher Jüngerschaftsschritt (**Explore**, **Get Free**, **Impact** oder **Taufe**) ist für dich als nächstes dran?
2. Zur Vertiefung der Sohnschaft-Symbole schau dir gern die Predigt **Identität** von Tobias Teichen an.
3. Wenn ihr noch tiefer in das Thema „Berufung“ einsteigen wollt, holt euch das **Chazon Booklet**.